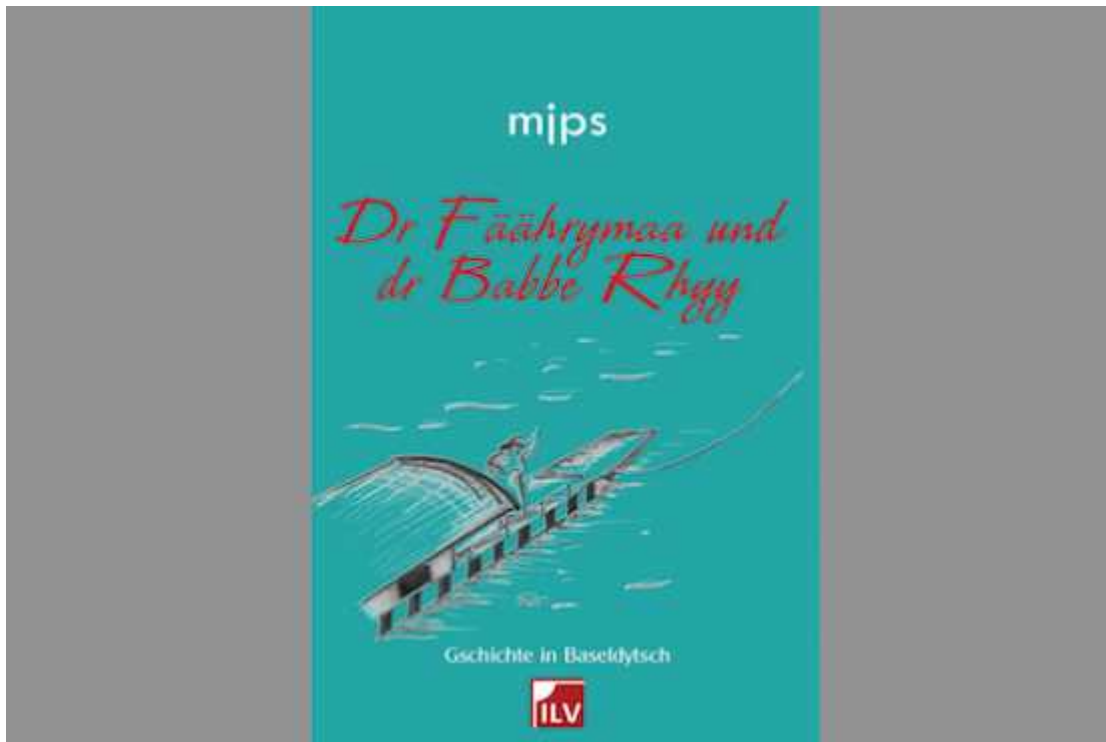


«Wenn Si bym i saage grinse, isch es e y.»

2.12.2011, 00:01 Uhr

«Dr Fäährymaa und dr Babbe Rhyy» erzählt Geschichten, die der Hobby-Autor Martin Schwitter (49) erlebt hat. Allerdings eher am Stammtisch als auf Fähren – Hauptsache, Baseldytsch. Von Martina Rutschmann



Martin Schwitters Buch «Dr Fäährymaa und dr Babbe Rhyy».



Martin Schwitter

Herr Schwitter, wänn Sy das Gspreech uf Baseldytsch fiere?

Sehr gärn, jä.

An dr Fasnacht schrybe Si uff Baseldytsch, das isch klar. Für d'Läser vo Ihrem neie Buech wär Hochdytsch aber verständlicher.

Sicher, jä. Und denn wurdi au mehr Biecher verkaufe. Aber mir gohts ebbe grad drum, uff Baseldytsch z'schriebe.

Sprooch isch wichtiger als Inhalt?

Das kah me so nyd sage. Aber mit em Schryybe aagfange hann y scho wäg dr Sprooch. Well emol öpper gfunde het, s gäb z wenig Biecher uf Baseldytsch.

Worum schriibe Si grad über dr Rhyy und d'Fäähry?

Ich ha emol im Leimetal zämme mit andere Heimwehbasler gschafft. Das, wo mir im Sitzigszimmer 2 – also in dr Beiz – besproche hän, hann ich spöter in Gschichte verpackt. So sin mini Biecher entstande, wo eigendlich nüt diräggt mittem Rhyy z tue hänn.

In Ihne sträubt sich sicher alles, wenn sy de Junge bym Baseldytsch reede zueloose.

Hey tschöss, Alte – d Sprooch veränderet sich; das isch guet. E Sprooch, wo sich nyd veränderet, isch doot. S'Baseldytsch wird troztdäm pflägt.

Wär kontrolliert, ob Si d Wörter au richtig gschriibe hän?

My Lektor. Und em Ruedi Suter sy Baseldyschtes Werterbuech.

Es git modärnery Wörterbiecher.

Jo, aber dört steehn zum Teil komyschy Sache drin. Paris zum Biispiel wird «Pharis» gschriibe.

Wie weiss me eigendlich, ob me e «i» oder e «y» muess verwände?

Das isch ganz aifach: Wenn Si bym «i»-Saage grinse, denn isch es e «y».

Hiiwiis: Em Martin Schwitter si Buech isch im [Infolücke-Verlag](#) erschiine.